



Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland

Programm 2020/2021

Mit den Veranstaltungen der Sektionen
Bad Krozingen / Staufen, Ebringen
und Emmendingen (Hachbergerland)



FREI BURG 2020

Unser Quiz finden Sie
im Internet unter:
www.365-tage-quiz.de
www.bgv-quiz.de
www.freiburg-quiz.de



Freiburg | im August 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder,

wir schauen auf bewegte Zeiten zurück und blicken in eine Zukunft, in der uns das Corona-Virus noch lange begleiten wird. Unser aller Leben und natürlich auch unser Vereinsleben haben schwer unter den Einschränkungen gelitten, die freilich nicht ohne guten Grund waren. Ich hoffe, dass Sie von COVID-19 verschont geblieben und wohlauf sind.

Es ist uns im Vorstand nicht leicht gefallen, immer wieder Veranstaltungen abzusagen, hatten wir doch interessante Referentinnen und Referenten gewinnen können. Leider konnten wir auch unsere jährliche Mitgliederversammlung nicht abhalten, in der die Wahl des Vorstandes turnusmäßig angestanden wäre. So haben Frau Renate Liessem-Breinlinger und ich die Geschäfte weiter geführt.

Wir wollen nun im kommenden Halbjahr unser Vereinsleben wieder aktiv angehen und Versäumtes nachholen – selbstverständlich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zum Schutz vor COVID-19 und mit Blick auf unser aller Gesundheit. Damit ist eine wesentliche Änderung verbunden, die mit einer langen Tradition bricht: Aufgrund der Beschränkungen und Abstandsregeln bei Veranstaltungen können wir unsere „Stube“ im Historischen Kaufhaus nicht sinnvoll nutzen. Deshalb werden wir aus der Not eine Tugend machen und unsere Vortragsabende als geselliges Beisammensein gestalten, wie es der Verein auch schon früher kannte. Dafür werden wir für unsere Veranstaltungen – auch die Mitgliederversammlung am 26. Oktober 2020 – ins Nebenzimmer im Hotel Rappen am Freiburger Münsterplatz gehen.

Niemand kann sagen, ob es in den kommenden Monaten nicht wieder größere Einschränkungen geben wird und wir Termine absagen müssen. Ich hoffe, dass es nicht so kommt. Und ich hoffe, dass wir dies wieder haben werden, was neben allen interessanten Inhalten so wichtig ist und so lange schon fehlt – die persönliche Begegnung!

Damit wir Sie über kurzfristige Terminänderungen via Rundmail informieren können, teilen Sie uns – falls noch nicht geschehen – bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Außerdem hat der Vorstand beschlossen, unser Freiburg-Quiz bis Mitte 2021 zu verlängern. Gerne dürfen Sie weitere Fragen bei uns einreichen.

Ich wünsche Ihnen alles Gute! Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Dr. Andreas Jobst

Sa | 26. September 2020 | 10.15 und 16.00 Uhr

Gottlieb Theodor Hase – Freiburgs erster Fotograf Führung durch die Sonderausstellung mit Dargleff Jahnke M.A.

Haus der Graphischen Sammlung im
Augustinermuseum, Salzstr. 32, Freiburg

Heute fotografieren wir alle – die Handykamera ist immer griffbereit. Doch wie war das im 19. Jahrhundert? Als Gottlieb Theodor Hase (1818–1888) begann, Stadtansichten mit dem Fotoapparat festzuhalten, war das Medium noch neu und nicht alle waren von dieser technischen Errungenschaft begeistert. Dennoch gelang es Hase, sich als erster Profifotograf in Freiburg zu etablieren. Seine Arbeiten sind wichtige Zeugnisse der Vergangenheit und laden zu einer Zeitreise ein.

Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.



Mi | 21. Oktober 2020 | 19.00 Uhr

80. Jahrestag der Deportation der Freiburger Juden nach Gurs **Die Geschichte des Platzes der Alten Synagoge** **aus eigentumsrechtlicher Perspektive**

Vortrag von Julia Wolrab M. A., Leiterin des Dokumentations-
zentrums Nationalsozialismus Freiburg

Bürgerhaus Seepark, Gerhart-Hauptmann-Str. 1, Freiburg

Der Platz der Alten Synagoge in Freiburg bietet ein Fenster in eines der dunkelsten und gleichzeitig am wenigsten erforschten Kapitel der knapp 900-jährigen Stadtgeschichte. Er vereint Aspekte aus Politik, Religion, Kultur, Begegnung, Repräsentanz, Abschottung, Öffnung und Zerstörung wie kaum ein anderer öffentlicher Platz in der Stadt. Das Areal, auf dem die 1938 zerstörte Synagoge stand, wurde 1939 schließlich unter Zwang verkauft. Der Vortrag zeichnet die Geschichte der Alten Synagoge Freiburg nach und geht besonders auf die eigentumsrechtlichen Aspekte ein. Auch die Maßnahmen, die im Zuge von Restitution und „Wiedergutmachung“ nach 1945 stattgefunden haben, werden thematisiert. Dabei werden Fragen aufgeworfen, die auch die Gegenwart und den Umgang mit dem Areal aus erinnerungskultureller Perspektive betreffen.



Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Freiburg in Kooperation mit dem BGV, dem Alemannischen Institut Freiburg und dem Freundeskreis Geschichte der Universität Freiburg.
Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.

Mo | 26. Oktober 2020 | 18.00 Uhr

Mitgliederversammlung

Hotel Rappen am Münsterplatz (Nebenzimmer), Freiburg

Tagesordnung:

- Kurzvortrag von Renate Liessem-Breinlinger über die im Jahr 2021 geplante Vormittagsexkursion nach Gundelfingen
- Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr
- Bericht der Sektionen Bad Krozingen/Staufen, Ebringen und Emmendingen (Hachbergerland)
- Bericht des Kassenführers und der Kassenprüfer
- Entlastung des Vorstands und des Kassenführers
- Neuwahl des Vorstands
- Neuwahl der Kassenprüfer
- Bericht des Schriftleiters über die Jahrbücher 2019 und 2020
- Verschiedenes

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.

Die Ausschussmitglieder wurden zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung, die ursprünglich auf 20. April 2020 terminiert war und wegen der Coronapandemie verschoben werden musste, mit gesonderter Post zu einer Sitzung am Montag, den 9. März 2020, eingeladen.

Mo | 16. November 2020 | 18.00 Uhr

Buchvorstellung

Die Freiburger Stadtrechte des hohen Mittelalters (1120–1293) – Edition, Übersetzung, Einordnung

Herausgegeben und vorgestellt von

Prof. Dr. Marita Blattmann, Prof. Dr. Jürgen Dendorfer, Dr. Mathias Käble und Dr. Heinz Krieg

Hotel Rappen am Münsterplatz (Nebenzimmer), Freiburg

Bereits 1907 wurde beschlossen, die Freiburger Stadtrechte herauszugeben. Wechselnde Bearbeiter und zwei Weltkriege verhinderten dieses Ansinnen bis heute. 1991 wurde durch Marita Blattmann ein erster Versuch unternommen, die Freiburger Stadtrechte zur Zeit der Herzöge von Zähringen zu rekonstruieren. Neue Ansätze und Methoden in der Forschung machten es jedoch zwingend notwendig, diese normativen Texte, die eine Vorbildfunktion für andere Stadtrechte im deutschen Südwesten hatten, erneut wissenschaftlich auszuwerten und zu bewerten. Im Rahmen des Stadtjubiläums präsentiert das Stadtarchiv nun die in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I und der Abteilung Landesgeschichte der Albert-Ludwigs-Universität entstandene Edition der Freiburger Stadtrechte aus den Jahren 1120 (Rekonstruktion), 1218, 1248, 1275 und 1293 neu übersetzt, kommentiert und in den historischen Kontext gestellt.

Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Freiburg in Kooperation mit dem BGV und der Universität Freiburg, Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte I und Abt. Landesgeschichte. Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.



Mo | 7. Dezember 2020 | 18.00 Uhr

„Ich lege Ihnen das Deutsche Reich ans Herz“ – Prinz Max von Baden und Friedrich Ebert

Vortrag von Dr. Michael Braun

Hotel Rappen am Münsterplatz (Nebenzimmer), Freiburg

Mit den Worten „Ich lege Ihnen das Deutsche Reich ans Herz“ übergab Reichskanzler Prinz Max von Baden 1919 sein Amt an einen badischen Landsmann, den SPD-Vorsitzenden Friedrich Ebert. So kreuzten sich die Wege dieser beiden Menschen, die außer ihrer geographischen Herkunft anscheinend nicht viel gemeinsam hatten. Der Vortrag richtet den Blick auf Trennendes und Verbindendes in diesen Biographien.

Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.



Mo | 18. Januar 2021 | 18.00 Uhr

Zur Landschaftsgeschichte Südwestdeutschlands und des Schwarzwaldes

Vortrag von Dr. Helmut Volk

Hotel Rappen am Münsterplatz (Nebenzimmer), Freiburg

Nutzung und Veränderung der Landschaften Südwestdeutschlands reichen weiter zurück als bisher angenommen. Am Oberrhein sind es rund 5.000, im Schwarzwald 3.000 Jahre. Erkenntnisse der Archäologie, der Pollenanalyse und der Geschichtswissenschaft erlauben eine neue Sicht. Der Schwarzwald war schon zur Römerzeit größtenteils eine genutzte Landschaft. Die Waldarmut war um 1700 extrem. Der heutige Waldreichtum ist das Aufbauwerk vieler Generationen. Diese Kulturwald-Landschaft leistet Entscheidendes für den Klimaschutz.

Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.



Mo | 22. Februar 2021 | 18.00 Uhr

Kolonial- und Lokalgeschichte am Beispiel des Freiburger Offiziers Max Knecht

Vortrag von Dr. Heiko Wegmann

Hotel Rappen am Münsterplatz (Nebenzimmer), Freiburg

Der Vortrag geht der lange übersehenen Frage nach, wie Lokal- und Kolonialgeschichte zusammengebracht werden können. Im Zentrum steht mit Max Knecht (1874–1954) ein Akteur, der 1905/06 an einem großen Kolonialkrieg im heutigen Tansania teilnahm und 1907 den deutschen Herrschaftsanspruch am Kiwu-See in Ruanda repräsentierte. In den 1920er- und 1930er-Jahren

setzte er sich an die Spitze einer

Bewegung in Südbaden, die koloniale Ideologie verbreitete.

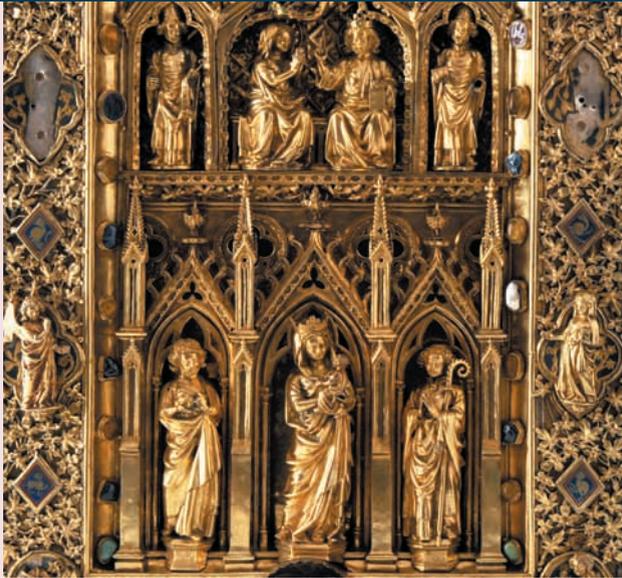
Wie erfolgreich war sie damit und welche Rolle spielten dabei politische, kulturelle und soziale Netzwerke?

Eintritt frei!

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.





Sa | 13. März 2021 | 15.00 Uhr

Der Schatz der Mönche – Leben und Forschen im Kloster St. Blasien

Führung mit Kurator Guido Linke M. A. durch die
Sonderausstellung im Augustinermuseum Freiburg
Treffpunkt: Eingang Augustinermuseum, Freiburg

Spitzenwerke der Kunst und Meilensteine früher Wissenschaften: In seiner fast tausendjährigen Geschichte entwickelte sich das Benediktinerkloster St. Blasien im Südschwarzwald zu einer international bedeutenden Stätte der Forschung und baute einen herausragenden Kunstbestand auf. Bei seiner Auflösung 1806 zogen die Mönche nach Österreich und brachten ihr Hab und Gut im Stift St. Paul im Lavantal in Sicherheit. Nun kehrt die weltberühmte Sammlung in ihre Heimatregion zurück: mittelalterliche Goldschmiedearbeiten, Buchmalereien, seltene Textilien und Elfenbeinwerke, barocke Glanzstücke, Gemälde und Skulpturen sind zu sehen.

Eintritt und Führung für BGV-Mitglieder frei! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung bei der Geschäftsstelle des BGV wird empfohlen.

Weiterer Termin: 2. Dezember 2020 (siehe Programm Sektion Bad Krozingen/Staufen)

Weitere Veranstaltungen

In Kooperation mit dem Alemannischen Institut Freiburg sind weitere Veranstaltungen geplant. Diese finden ggf. auch per Videokonferenz statt. Die Termine und Referenten standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte beachten Sie hierzu die Informationen auf unserer Homepage und im E-Mail-Newsletter.

Do | 24. September 2020 | 15.00 Uhr

„Wohlstand, Bildung, Freiheit für Alle!“ Der Struve-Putsch 1848 in Staufen

Treffpunkt: Marktbrunnen, Staufen

Mittlerweile traditionelle Führung zu den Stätten der Revolution von 1848/49 in Staufen am Jahrestag des Struve-Putsches von 1848.

Die Teilnehmerzahl ist wegen der derzeit geltenden Beschränkungen auf 15 Personen begrenzt.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme beim Kulturreferat Staufen an, Tel. 07633/805-30, E-Mail: martin@staufen.de.



Sa | 10. Oktober 2020 | 14.00 bis 17.00 Uhr

Exkursion auf dem Archäologiepfad Ehrenkirchen mit Dr. Christel Bucker und Dr. Michael Hoepfer

Treffpunkt: Parkplatz am Schützenhaus, Ehrenkirchen

Die 6,5 km lange Wanderung auf dem Archäologiepfad bei Ehrenkirchen führt über die keltische Höhensiedlung auf dem Kegelriss und zu den Steinkistengräbern der Alemannen. Nur 1,2 km vom Parkplatz entfernt liegt versteckt im Wald auf dem Kegelriss eine imposante noch bis zu 6 m hohe Wallanlage. Archäologische Funde belegen, dass hier zwischen 150 und 80 v. Chr. die Kelten in einer befestigten stadtartigen Anlage lebten. Am Fuße des Berges im Ambringer Grund siedelten 800 Jahre später die Alemannen, deren Steinkistengräber hier 1908 ausgegraben wurden und heute noch am Waldrand zu entdecken sind. Von dort sind es noch 2,2 km über den Bettlerpfad zurück zum Ausgangspunkt.

Teilnehmergebühr: 5,- € (Kinder unter 16 Jahren frei). Anmeldung im Kulturreferat Staufen, Tel. 07633/805-30 oder E-Mail: martin@staufen.de. Da der Weg auf Forstwegen verläuft, ist festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich.



Sa | 7. November 2020 | 14.00 bis 17.00 Uhr

Exkursion auf dem Castellbergpfad Ballrechten-Dottingen

mit Dr. Christel Bücken und Dr. Michael Hoepfer

Treffpunkt: Parkplatz an der Castellberggütte bei der Gerichtseiche, Ballrechten-Dottingen

Die 2,5 km lange Wanderung durch eine historische Rebenlandschaft führt zu einer vorgeschichtlichen Wallanlage, zu einer mittelalterlichen Burg (12./13. Jh.) und zu einer Festungsanlage aus dem Barock. Auch wenn man aufgrund des Namens an ein römisches Kastell denken könnte, so sind bisher keine römischen Funde vom Castellberg bekannt. Die gefundenen Keramikscherben belegen aber, dass sich hier Menschen bereits seit der Bronzezeit bis zu den frühen Kelten (1600–550 v. Chr.) niedergelassen haben. Davon zeugt der im Gelände noch etwa 2 m hohe Abschnittswall mit vorgelagertem Graben.

Teilnehmergebühr: 5,- € (Kinder unter 16 Jahren frei). Anmeldung im Kulturreferat Staufen, Tel. 07633/805-30 oder E-Mail: martin@staufen.de. Da der Weg auf Forstwegen verläuft, ist festes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich.



Mi | 2. Dezember 2020 | 15.00 Uhr

Der Schatz der Mönche – Leben und Forschen im Kloster St. Blasien

Sonderausstellung im Augustinermuseum, Freiburg

Treffpunkt: Eingang des Augustinermuseums

Spitzenwerke der Kunst und Meilensteine früherer Wissenschaften: In seiner fast tausendjährigen Geschichte entwickelte sich das Benediktinerkloster St. Blasien im Südschwarzwald zu einer international bedeutenden Stätte der Forschung und baute einen herausragenden Kunstbestand auf. Bei seiner Auflösung 1806 zogen die Mönche nach Österreich und brachten ihr Hab und Gut im Stift St. Paul im Lavanttal in Sicherheit. Nun kehrt die weltberühmte Sammlung in ihre Heimatregion zurück: Mittelalterliche Goldschmiedearbeiten, Buchmalereien, seltene Textilien u. a. sind zu sehen.

Kosten: 10,- € Führung zzgl. Museumseintritt. Die Teilnehmerzahl ist nach dem derzeitigen Stand stark begrenzt. Anmeldung im Kulturreferat Staufen, Tel. 07633/805-30 oder E-Mail: martin@staufen.de. Weiterer Termin: 13. März 2021 (siehe Programm Hauptverein).

So | 17. Januar 2021 | 17.00 Uhr

(K)ein Kupferstecher? – Johann Baptist Metzger aus Staufen

Vortrag von Gerd Schwartz, Staufen
Stubenhaus, Staufen

Im nächsten Jahr jährt sich zum 250. Mal der Geburtstag eines Künstlers aus Staufen. Er hatte sich dort in der Johannes-Einsiedelei niederlassen wollen, wurde dann aber als Giovanni Metzger bekannt, weil er aus Italien nicht wieder loskam, wo „er einheimischer als ein Florentiner selbst“ wurde. Der Vortrag gibt Auskunft, weshalb von diesem „Kupferstecher“ nur genau ein Kupferstich bekannt ist, warum König Ludwig I. von Bayern der Pate seines ersten Sohnes war, wie man nach einem Besuch in seinem Gemäldelager unerwartet zum badischen Großherzog werden konnte, welcher Besucher ein „recht artiges Abenteuer“ mit seinem Hausmädchen hatte und wieso der liebe Gott bei ihm weltberühmte Renaissance-Gemälde verschwinden und wieder auftauchen ließ.



Eintritt ist frei! Nach dem derzeitigen Stand ist die Besucherzahl auf 30 Positionen (Einzelpersonen oder Haushalte) beschränkt; die Sitzplätze werden zugewiesen. Melden Sie Ihren Besuch beim Kulturreferat Staufen an, Tel. 07633/805-30, E-Mail: martin@staufen.de. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist auf den Verkehrswegen Pflicht und wird während der Veranstaltung empfohlen. Der Saal wird während der Veranstaltung fortlaufend belüftet, bitte achten Sie auf einen Schutz vor kalter Luft und Zugluft. Vor Beginn der Veranstaltung nehmen wir Ihre Kontaktdaten auf. Die Daten dienen ausschließlich der Auskunftserteilung gegenüber Gesundheitsamt oder Ortspolizeibehörde im Fall einer möglichen Infektion und werden nach vier Wochen vernichtet.

Veranstaltungen zum Jubiläum 1250 Jahre Biengen

Fr | 26. März 2021 | 20.00 Uhr

Frühmittelalterliche Gräberfelder von Biengen

Vortrag von Dr. Andreas Haasis-Berner und Simone Ortolf
Merowingerhalle (Foyer), Bad Krozingen-Biengen

In den vergangenen Jahrzehnten wurden über 140 Bestattungen des 7. Jahrhunderts n. Chr. ausgegraben. Sie zeichnen sich nicht nur durch reichhaltige Beigaben, sondern auch durch eine außergewöhnliche Grabarchitektur aus. Nach der Restaurierung konnten die Objekte ausgewertet werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden bei dem Vortrag erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Veranstaltet vom Dorfverein Biengen e.V. – Eintritt frei!

Sa | 24. April 2021 | 15.00 bis 17.00 Uhr

Von der Steinzeit bis ins Mittelalter – Archäologische Führung in und um Biengen

mit Dr. Christel Bücken und Dr. Michael Hoepfer

Treffpunkt: Museum im Rathaus, Hauptstr. 23, Bad Krozingen-Biengen

Die älteste urkundliche Erwähnung von Biengen wird in das Jahr 770 datiert. Diese Urkunde ist jedoch keine Gründungsurkunde und sagt nichts über das tatsächliche Alter aus. Der Ortsname deutet auf eine Entstehung etwa 500 n. Chr. hin. Davon zeugen die Grabhügel an der Merowingerhalle. Bei dem Ortsrundgang begehen wir einige archäologische Fundstellen im Ortsbereich, am Rebbert und auf dem Dottighofer Buck.

Teilnehmergebühr: 5,- € (Kinder unter 16 Jahren frei).

Anmeldung im Kulturamt Bad Krozingen, Tel. 07633/407-169.



8. März bis 14. Februar 2021

Aus Bihingen wird Biengen – 1250 Jahre Dorfgeschichte

Sonderausstellung im Museum
im Rathaus Biengen

geöffnet jeden 2. und 4. Sonntag
im Monat, 14.30 bis 17.00 Uhr.

Eintritt frei!



Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen der Sektion Bad Krozingen/Staufen erhalten Sie bei der Sektionsleitung (Tel.: 07633/805-30, Hr. Martin), beim Kulturamt Bad Krozingen (Tel. 07633/407-174) oder unter www.geschichte-bad-krozingen.de.

So | 24. Oktober 2020 | 19.00 Uhr

Mythos und Wirklichkeit – Die Ebringer Kirchweih von 1495

Vortrag von Prof. Dr. Clausdieter Schott, Zürich

Schönberghalle Ebringen

Prof. Schott, der 2016 bereits die vielbeachtete Festrede zum Ortsjubiläum „1300 Jahre Ebringen“ hielt und Mitherausgeber und maßgeblicher Autor der Ebringer Chronik ist, widmet sich in seinem Vortrag der blutigen Auseinandersetzung zwischen Ebringer Bauern und Freiburger Bürgern vor 525 Jahren. Ein Toter und ein Prozess waren die Folge. Zahlreiche Legenden ranken sich bis heute um dieses Ereignis, das in die Geschichtsbücher einging.

Eine Veranstaltung der Sektion
Ebringen in Kooperation mit der
Gemeinde Ebringen.

Eintritt frei!

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Anmeldung beim Dorfgeschichts-
verein (s. u.) wird empfohlen.



Veröffentlichungen des Dorfgeschichtsvereins

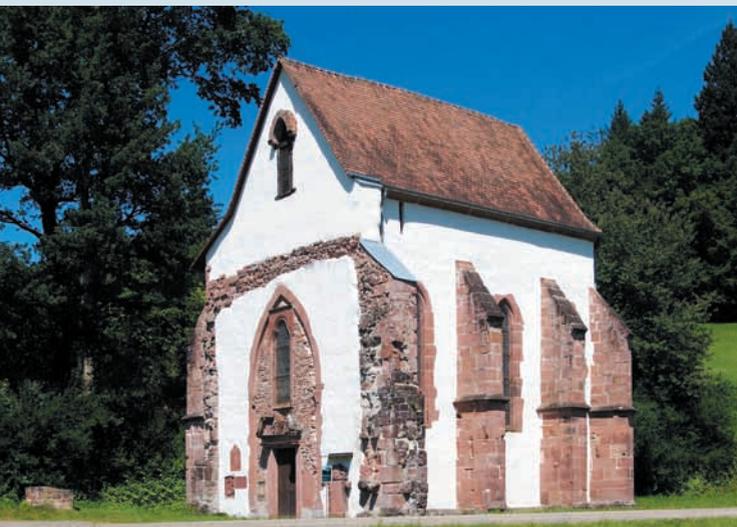
Unsere Publikationen erhalten Sie in Ebringen bei der Bürgerinformation im Rathaus sowie an unserem Stand auf dem Wein- und Sekt-festival, dem Markt der schönen Dinge und dem Weihnachtsmarkt, die alle im und am Schloss stattfinden.



Die Mitglieder der Sektion Ebringen (= Arbeitsgemeinschaft Ebringer Dorfgeschichte) treffen sich einmal im Monat.

Termine und weitere Informationen über den Dorfgeschichtsverein erhalten Sie bei Benno Kuhn (Tel.: 07664/7885, E-Mail: BennoKuhn@t-online.de).

Coronabedingt sind aktuell keine Termine geplant. Auch die wöchentlichen Treffen, die grundsätzlich jeden Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Hachberg-Bibliothek stattfinden, entfallen leider bis auf Weiteres. Sollte sich die Situation bessern und Veranstaltungen wieder möglich sein, informieren wir Sie via Internetseite www.breisgau-geschichtsverein.de oder www.hachberg-bibliothek.de sowie in unseren Rundmails.



Aufnahmeantrag Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e. V.

Ja, ich melde mich ab 01.01.20 ____ als Mitglied an.

Ich zahle:

- den satzungsgemäßen Beitrag (Hauptverein) 10,- €/p.a.
 den Beitrag für Sektionsmitglieder 25,- €/p.a.

Es ist mir bekannt, dass meine Zahlung bei der Einkommenssteuer abzugsfähig ist.

Bitte schicken Sie mir Ihre Mitteilungen und Einladungen sowie Ihr Jahrbuch (für Mitglieder kostenlos) an folgende Anschrift:

Name, Vorname

Institut, Nr.

PLZ, Ort

Gliedernummer

Telefon

E-Mail-Adresse

- Ich erteile Ihnen Einzelvollmachtigung für den jährlichen Beitrag (Verrechnungskonto: Sparkasse Freiburg, DE11680501010002028602)

Meine Bankverbindung:

BANK

BLZ

Abt.

Datum

Unterschrift



Gäste sind herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen des BGV sind für Mitglieder frei.

Gäste werden um eine Spende gebeten.

Bitte unterstützen Sie unseren Verein durch eine Mitgliedschaft (Anträge bei der Geschäftsstelle oder im Internet) und Spenden.

Breisgau-Geschichtsverein Schauinsland e.V.

Geschäftsstelle: Stadtarchiv Freiburg

Grünwälderstraße 15 · 79098 Freiburg i. Br.

Tel.: 0761 / 201 - 27 01 · Fax: 0761 / 201 - 27 99

info@breisgau-geschichtsverein.de

www.breisgau-geschichtsverein.de

Bildnachweise

Titelbild: Siegelstempel (gespiegelt) der Stadt Freiburg von 1245 (Stadtarchiv Freiburg, M 8/4, Foto: Christian Pietsch)

Anwesen Leonhard (BGV-Sektion Hachbergerland, Foto: Peter Thomann), Archäologiepfad (Bücker/Hoepfer – ArchäologieWerkstatt), Buchkastendeckel (Museum im Benediktinerstift St. Paul im Lavanttal, Foto: Gerfried Sitar), Ebert (Stiftung Reichspräsident Friedrich Ebert), Gedenkkreuze (BGV, Foto: Hans-Peter Widmann), Hase (Augustinermuseum – Städtische Museen Freiburg, Inv.-Nr. 1995/43/005), Knecht (Heiko Wegmann), Historische Stube (BGV, Foto: Hans-Peter Wieser), Metzger (BGV-Sektion Bad Krozingen/Staufen), Platz der Alten Synagoge (Stadt Freiburg i. Br., Foto: Patrick Seeger), Urkunde (Stadtarchiv Freiburg, A1 Va 1248 Mai) sowie Abbildungen aus Wikipedia (Lizenz: CC-BY-SA 3.0, Tennenbach [Foto: joergens.me]).

Gefördert mit freundlicher Unterstützung von

Kulturamt

Freiburg 
I M B R E I S G A U

